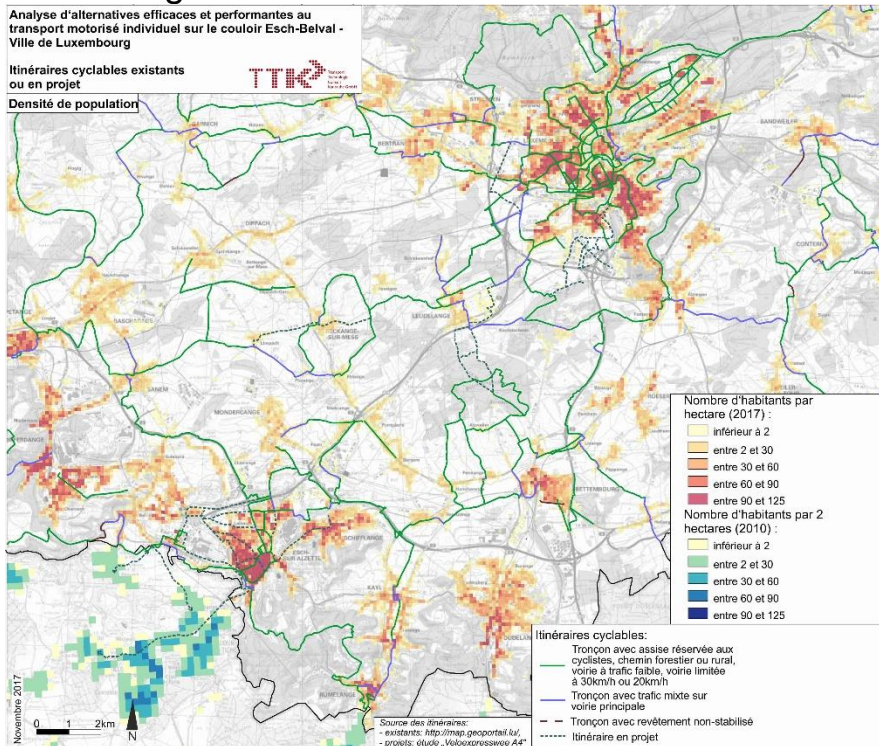
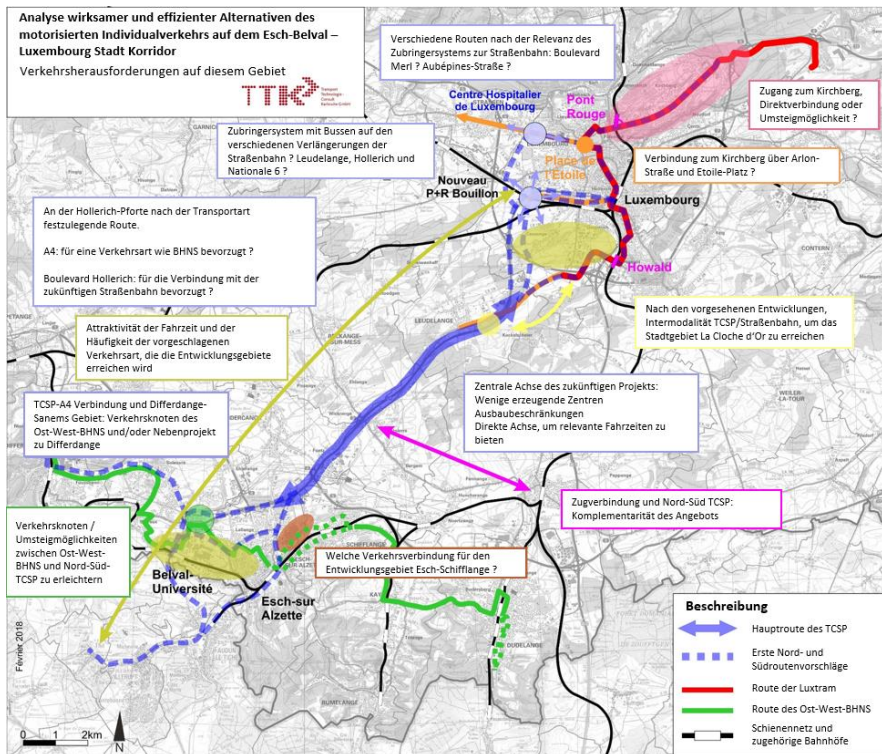


Luxemburg – Alternative Bedienungsformen im Korridor Luxemburg – Esch/Belval

Entwicklung leistungsfähiger und effektiver alternativer Bedienungsformen für den Verkehr



Bevölkerungsdichte und Fahrradinfrastruktur (Bestand und Planung)



Verkehrliche Herausforderungen im Untersuchungsgebiet



Machbarkeitsstudie

Kunde: Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur Luxemburg

2017-2018



Die dynamische Entwicklung im Großherzogtum Luxemburg erfordert innovative Lösungen zur Verbesserung der Mobilität. So sind im Süden der Stadt Luxemburg, und im Bereich Esch-Belval zahlreiche Stadtentwicklungsprojekte vorgesehen, die die Mobilitätsprobleme weiter verschärfen werden.

Deshalb soll die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und des Fahrrads auf längeren Distanzen ausgebaut werden, um Staus, Umweltverschmutzung und die Abhängigkeit vom Auto zu reduzieren.

Die Regierung Luxemburgs hat deshalb die TTK mit einer Studie beauftragt, mit vier Zielen:

- Nachfrageermittlung im Korridor Luxemburg-Esch/Belval
- Systementscheidung, Trassenfindung und Definition des langfristigen ÖPNV-Angebots im Korridor
- Trassenfindung und Definition von Eigenschaften einer leistungsfähigen Radschnellverbindung
- Synergien und Machbarkeit mit einer multikriteriellen Bewertungsanalyse ermitteln.

Während der Studie wurden drei Themenbereiche untersucht:

- Nachfrage
- Radverkehr
- öffentlicher Nahverkehr

Für die Nachfrageermittlung wurden einer Analyse der Verkehrsströme und eine Evaluation der zukünftigen Nachfrageentwicklung durchgeführt und Ziele definiert (Angebotsumfang, Reisezeit).

Für die Bereiche Radverkehr und ÖV wurde eine Potenzialanalyse durchgeführt, Szenarien definiert und die unterschiedlichen Varianten evaluiert und auf Synergien geprüft. Die Vorzugsvariante wurde vertieft untersucht.